Auf einander hören üben

Die elfte interreligiöse Feier zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag im Kanton Thurgau in der Moschee in Salmsach war gut besucht.



Teilnehmende an der interreligiösen Bettags-Feier. Foto: zVg.

«Jede Stimme ist einzigartig – und wir sollten uns darin üben, sie zu hören und die Vielfalt all der verschiedenen Stimmen als eine Bereicherung zu schätzen.» So könnte eine Zusammenfassung der Beiträge von christlicher, muslimischer und Bahá'í-Seite lauten, die an der elften interreligiösen, kantonalen Feier zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag in der Albanischen Moschee in Salmsach vorgetragen wurden.

Bereichernde Begegnungen

Knapp 50 Menschen mit verschiedenstem religiösem Hintergrund trafen sich am vergangenen Sonntag, 20. September. Das Motto «Wenn Stimmen sich begegnen» wurde mit Lesungen, gesungenen Gebeten und Liedern, Flötenmusik, einem Stimmexperiment und einer meditativen Übung umgesetzt. Der vom Interreligiösen Arbeitskreis im Kanton Thurgau organisierte Anlass führte zu vielen bereichernden Begegnungen und Gesprächen, mitermöglicht durch die grosszügige Gastfreundschaft der albanischen Gemeinde. «Genau solche Anlässe brauchen wir in unserer Zeit der zunehmenden Polarisierung», war ein vielgehörter Kommentar im Publikum.

Mark Kilchmann-Kok